



BURG REICHENSTEIN

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Alb-Donau-Kreis](#) | [Lauterach, OT Reichenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°15'33.0" N, 9°33'29.3" E](#)
Höhe: 585 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



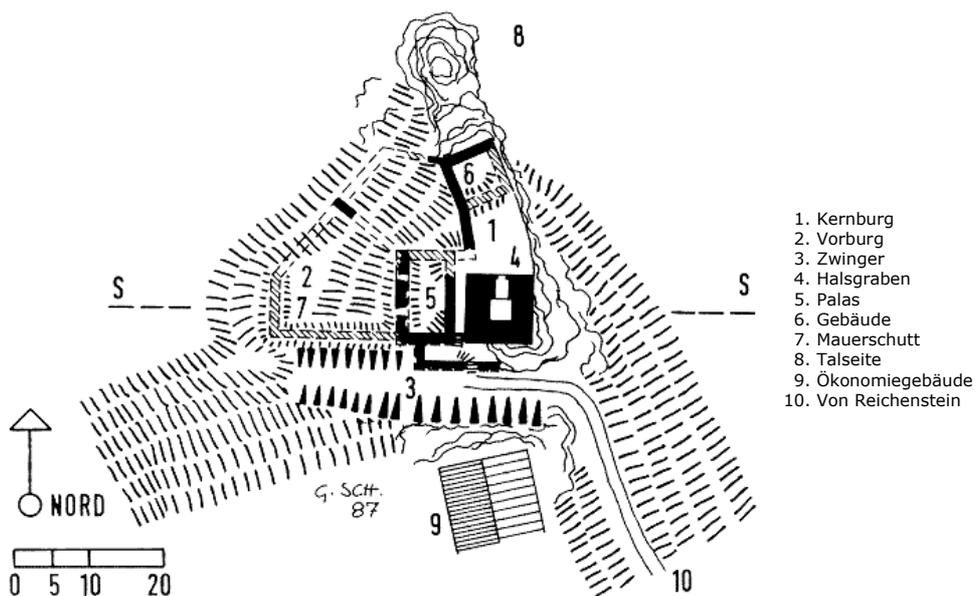
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Alb Mitte-Süd, Bd. 2 | Biberach, 1989
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1. Juli 1276	Ulrich von Gundelfingen beurkundet auf Reichenstein, dass er und seine Brüder auf die Klage wegen Besitzansprüchen gegen das Kloster Salem Abstand nehmen, wenn dieses auf die Bezahlung seiner Schulden verzichtet.
1290	Wolf II. vom Stein zu Reichenstein.
1303	Konrad von Reichenstein Zeuge in einer Urkunde.
1315	Ritter Burkhart vom Stein vergleicht sich mit dem Kloster Zwiefalten auf der Burg.
1364	Eigentum der Stein von Reichenstein.
1368 - 1387	Eigentum des Bertholt vom Stein von Reichenstein.
1387	Walther und Konrad von Reichenstein, Brüder des Bertholt.
1394	Rudolf von Reichenstein erhält den Besitz von Württemberg als Lehen.
1446	Degenhart von Gundelfingen und Wolf vom Stein von Klingenstein verbürgen sich für Wolf vom Stein von Reichenstein gegenüber Ursula Fry wegen 600 Gulden.
1452	Wolf vom Stein zu Reichenstein Beisitzer in einer Gerichtsverhandlung in Riedlingen.
1490	Eigentum des Gilg von Bocksberg.

1499	Kloster Zwiefalten.
1525	Zerstörung der Burg.
um 1600	Reichenstein wird als "ein alter Burgstall" bezeichnet.
1971/72	Instandsetzung des Bergfrieds.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Alb Mitte-Süd, Bd. 2 | Biberach, 1989

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

  Gefällt mir 163

  Folgen 328 Follower